

TEILBEREICH 1 : ZIVILRECHT

1. Welche Rechtsbeziehungen regelt das Zivilrecht?
2. Was ist der Unterschied zwischen materiellem und formellem Recht?
3. Benennen Sie die Bücher des BGB.
4. Was regelt das Sachenrecht?
5. Was regelt das Schuldrecht?
6. Was bedeutet Rechtsfähigkeit, wann beginnt sie?
7. Wer ist geschäftsunfähig?
8. Definieren sie den Begriff „Stellvertretung“.
9. Was ist ein Verein?
10. Was meint der Jurist, wenn er von „Willenserklärung“ spricht?
11. Wie kommt ein Vertrag zustande?
12. Welche Unterscheidung liegt dem „Abstraktionsprinzip“ zugrunde?
13. Was versteht man unter dem Begriff „Naturalrestitution“?
14. Welche Arten von Verschulden kennen Sie?
15. Wo ist das Familienrecht hauptsächlich geregelt?
16. Wie entsteht Verwandtschaft?
17. Was versteht man unter „gespaltene Mutterschaft“?
18. Wer ist rechtlich Vater eines Kindes?
19. Wer kann gemeinsam ein Kind adoptieren?
20. Welche Bereiche umfasst das „Sorgerecht“?

21. Wer ist Träger des elterlichen Sorgerechts, wenn die Eltern nicht miteinander verheiratet sind?
22. Wer hat nach dem Gesetz ein „Umgangsrecht“?
23. Womit wird der Unterhaltsbedarf eines Kindes in der Praxis ermittelt?
24. Was sind die drei Grundvoraussetzungen für Verwandtenunterhalt?
25. Was ist unverzichtbare Voraussetzung einer Eheschließung?
26. Welche Behörde ist für die Eheschließung zuständig, welche für die Ehescheidung?
27. Welches ist der gesetzliche Güterstand?
28. Was versteht man unter dem Begriff „Schlüsselgewalt“?
29. Sind die Partner einer Lebensgemeinschaft einander zu Unterhalt verpflichtet?
30. Gibt es einen Unterhaltsanspruch ohne Vorliegen von Verwandtschaft oder Ehe?
31. Erlischt der Unterhaltsanspruch eines Ehegatten bei Tod des Unterhaltsverpflichteten?
32. Erlischt der Unterhaltsanspruch eines Kindes bei Tod des Unterhaltsverpflichteten?
33. In welche zwei Bereiche lassen sich die Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe aufteilen?
34. Was ist mit den Begriffen „Korporatismus“ und „Subsidiarität“ im Kinder- und Jugendhilferecht gemeint?
35. Was sind die Voraussetzungen der Hilfen zur Erziehung nach § 27 SGB VIII?
36. Was versteht man unter dem Begriff „Wächteramt“?
37. Welche Bestimmungen des GG, BGB und SGB VIII sind die zentralen Normen zur Kindeswohlgefährdung?

38. Bis zu welchem Alter können Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe maximal in Anspruch genommen werden?
39. Welche Personen haben Anspruch auf Beratung und Unterstützung bei der Ausübung des Umgangsrechts?
40. Gibt es einen Rechtsanspruch auf Kindertagespflege?
41. Darf das Jugendamt in das Sorgerecht von Eltern eingreifen?
42. In welchen Angelegenheiten hat das Jugendamt in Verfahren vor dem Familiengericht mitzuwirken?
43. In welchen Angelegenheiten kann eine Beistandschaft des Jugendamtes beantragt werden?
44. Nennen sie mind. 3 Bereiche in denen das Jugendamt öffentliche Beurkundungen aufnehmen kann.
45. Wann dürfen Sozialdaten vom Jugendamt an das Familiengericht weitergegeben werden?
46. Womit befasst sich der Jugendhilfeausschuss?
47. Welches Jugendamt ist örtlich zuständig für die Gewährung von Hilfen zur Erziehung?
48. Welches Jugendamt ist örtlich zuständig für Leistungen an junge Volljährige
49. Welches Jugendamt ist örtlich zuständig für die Inobhutnahme eines Kindes?
50. Für welche Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe werden **keine** Kostenbeiträge eingehoben, nennen sie mind. zwei Bereiche?

TEILBEREICH 2: VERWALTUNGS- UND SOZIALRECHT

51. Nennen Sie die ersten 3 im Grundgesetz genannten Grundrechte.
52. Nennen Sie die 5 Ebenen von Verwaltungsbehörden vom Ministerium (Ebene 5) bis zur kreisangehörigen Gemeinde (Ebene 1).
53. Was ist im Bereich der Leistungsverwaltung eine Anspruchsgrundlage?
54. Was versteht man unter Eingriffsverwaltung?
55. Was ist im Bereich der Eingriffsverwaltung eine Ermächtigungsgrundlage?
56. Was versteht im Bereich der Eingriffsverwaltung unter dem Verhältnismäßigkeitsgrundsatz?
57. Beschreiben sie den üblichen Ablauf eines Verwaltungsverfahrens!
58. Welches Rechtsmittel kann man gegen einen Widerspruchsbescheid einlegen?
59. Wie lange ist die Frist zur Einlegung eines Widerspruchs?
60. Was versteht man unter der aufschiebenden Wirkung eines Widerspruchs?
61. Welche Voraussetzungen hat ein gerichtliches Eilverfahren im Verwaltungs- bzw. Sozialrecht?
62. Welche Gesetze regeln die Sicherung der Existenz?
63. Was versteht man unter der privaten Sicherung bei finanziellen Problemen?
64. Wann kommen existenzsichernde Leistungen infrage?
65. Welche anspruchsberechtigten Personen kennt das SGB II?
66. Definieren Sie den Begriff der Erwerbsfähigkeit unter Zuhilfenahme des Gesetzes
67. Welche Leistungen werden von der Sozialhilfe erbracht?
68. Welche Leistungen werden von dem Sozialamt als Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. zur Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung erbracht?

69. Was ist in dem 12. Sozialgesetzbuch geregelt?
70. Nennen Sie die 5 Sozialversicherungen und die dazugehörigen Gesetze!
71. Welche Sozialversicherung hält Leistungen für den Fall der Mutterschaft vor?
72. Welche Sozialversicherungen stellen Leistungen im Fall der Erwerbsunfähigkeit zur Verfügung?
73. Über welche Sozialversicherungen kann pflegerisches Handeln finanziert werden?
74. In welchem Gesetz ist das Recht der gesetzlichen Krankenversicherung geregelt?
75. Nennen Sie Unterschiede, die zwischen der privaten und der gesetzlichen Krankenversicherung bestehen!
76. Welche Personengruppen sind üblicherweise gesetzlich krankenversichert? Welche sind es typischerweise nicht?
77. In welcher Vorschrift sind sämtliche Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung aufgeführt? Nennen Sie diese.
78. Wo ist die häusliche Krankenpflege geregelt?
79. Für welche Leistungen der Pflegeversicherung ist die Feststellung der Pflegebedürftigkeit Voraussetzung?
80. Was versteht man unter Pflegebedürftigkeit und wo ist das geregelt?
81. Welche Leistungen gibt es von der Pflegeversicherung unabhängig von der Einstufung in die verschiedenen Stufen der Pflegeversicherung?
82. Wie heißt der Träger der Unfallversicherung?
83. Welches Risiko deckt die Unfallversicherung ab?
84. Wer trägt die Unfallversicherung finanziell?
85. Welche Art Unfälle sichert die gesetzliche Unfallversicherung ab?

86. Für welchen Bereich neben Unfällen ist die gesetzliche Unfallversicherung noch zuständig?
87. Was versteht man unter Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben?
88. Was versteht man unter Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft?
89. Wie heißt der Träger der gesetzlichen Rentenversicherung?
90. Welche Risiken trägt die gesetzliche Rentenversicherung?
91. Welche Geldleistungen kennen Sie, die von der gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden?
92. Wer kommt im Falle der Suchterkrankung für die Entgiftung auf und wer für die anschließende Heilbehandlung?
93. Welches Gesetz regelt die Leistungen der Rehabilitation?
94. Nennen Sie die 4 Arten von Rehabilitationsleistungen!
95. Welche Rehabilitationsträger kennen Sie?
96. Inwieweit vermittelt eine Niederlassungserlaubnis ein Aufenthaltsrecht?
97. Inwieweit vermittelt eine Aufenthaltserlaubnis ein Aufenthaltsrecht?
98. Nennen Sie die wichtigsten Gesetze des Strafrechts!
99. Wo ist die Schweigepflicht im Strafrecht normiert?
100. Für welche Berufe ist die Verletzung der Schweigepflicht strafrechtlich sanktioniert?